

**Dringliche Anfrage**

Fraktion der SPD

Hannover, den 05.05.2008

**Welchen Nachbesserungsbedarf gibt es im Justizvollzug in Niedersachsen?**

Der Justizvollzug in Niedersachsen ist in den vergangenen Wochen verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit geraten. Ein noch nicht aufgeklärter Vorfall in der JVA Salinenmoor, ein Todesfall in der Arrestanstalt Nienburg und jüngst ein spektakulärer Ausbruch aus der JVA Hannover sind Beispiele dafür, dass beileibe nicht alles zum Besten steht. Zwar leisten die Justizvollzugsbediensteten unter schwierigen Rahmenbedingungen eine ganz hervorragende Arbeit, doch vermissen sie hierbei die erforderliche Rückendeckung vonseiten der Landesregierung. Das von CDU und FDP in der vergangenen Legislaturperiode verabschiedete Niedersächsische Justizvollzugsgesetz sorgt ebenso für Verunsicherung wie die Pläne der Landesregierung zur Errichtung einer privaten Vollzugsanstalt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welchen Zusammenhang sieht die Landesregierung zwischen der Sicherheit im Vollzug und den von ihr geplanten Stelleneinsparungen?
2. In welchen Justizvollzugsanstalten will die Landesregierung Personal abbauen, zu welchem Zeitpunkt ist dies geplant, und wie viele Stellen sind jeweils betroffen?
3. Welche konkreten Konsequenzen zieht die Landesregierung aus dem Ausbruch in Hannover, und warum sieht die Landesregierung erst nach diesem Ausbruch die Notwendigkeit zur Anschaffung von Durchleuchtungsgeräten?

Wolfgang Jüttner

Fraktionsvorsitzender